

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 113.

Donnerstag den 17. Mai 1906.

(2163)

Konkursausschreibung*

3. 10.012.

für die Aufnahme in die k. u. k. Kadettenschulen.

Die Aufnahme von Aspiranten in den I. Jahrgang der Kadettenschulen findet mit Beginn des Schuljahres 1906/07 (Mitte September) statt.

In den I. Jahrgang der Infanteriekadettenschule in Triest und der Artilleriekadettenschule in Wien werden keine, in die höheren Jahrgänge aller Kadettenschulen hingegen Aspiranten nur insoweit aufgenommen, als Plätze verfügbar sind.

Die Aufnahme in den IV. — bei der Artillerie- und Pionierkadettenschule in den III. — Jahrgang ist unzulässig.

Aspiranten, welche die Erlangung der Kadettencharge in der Train- oder Sanitätstruppe anstreben, können in eine beliebige Kadettenschule eintreten und werden erst nach Absolvierung des III. Jahrganges nach Maßgabe des Bedarfes in den Infanteriekadettenschulen in Budapest und Prag vereinigt.

Die Vortragsprache ist in den Infanteriekadettenschulen in Budapest, Pozsony (Pressburg), Kassa (Kaschau), Temesvár und Nagyszeben (Hermannstadt), dann in der ungarischen Parallelklasse der Kavalleriekadettenschule und der Artilleriekadettenschule zu Traiskirchen deutsch und ungarisch, in den Infanteriekadettenschulen zu Kamenitz und Karlstadt deutsch und kroatisch, in den übrigen deutsch.

In den drei unteren Jahrgängen der Kadettenschulen wird im allgemeinen derselbe Lehrstoff vorgenommen wie an der Oberstufe der öffentlichen Realschulen. Die Böglings können daher nach Absolvierung des III. Jahrganges, wenn sie den sonstigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen, zur Maturitätsprüfung an einer öffentlichen Realschule zugelassen werden. Böglings dieses Jahrganges, welche mindestens «sehr guten» Gesamterfolg aufweisen und die vorgeschriebene kommissionelle Prüfung bestehen, können über ihre Bitte und nach Zulässigkeit des verfügbaren Raumes, auf Freiplätze in einer der beiden Militärakademien überzeugt werden.

Die Aufnahmsbedingungen sind in der «Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Kadettenschulen» (Ausgabe vom Jahre 1900 mit Nachträgen vom Jahre 1902 und 1905) enthalten; hier werden nur die allgemeinen Bedingungen hervorgehoben.

Diese sind:

- 1.) Die österreichische, beziehungsweise ungarische Staatsbürgerschaft oder die bosnisch-herzegovinische Landesangehörigkeit;
- 2.) die körperliche Eignung;
- 3.) ein makelloses Vorleben (entsprechendes sittliches Verhalten);
- 4.) das erreichte Minimal- und nicht überschrittene Maximalalter;
- 5.) die erforderliche Vorbildung;
- 6.) der rechtzeitige Ertrag des Schulgeldes, in der Kavalleriekadettenschule auch des Equitationsbeitrages.

Zu Punkt 4 (Altersgrenzen):

Für den Eintritt
in den I. { Jahrgang einer Kadetten- { 14. } und nicht { 17. } Lebensjahr
» II. { schule ist das erreichte { 15. } überschrittene { 18. }
» III. { { 16. } { 19. } festgestellt.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

Bei Altersüberschreitungen bis zu einem Jahre holen die Kommanden der Kadettenschulen die Entscheidung des Reichskriegsministeriums ein.

Zu Punkt 5 (Vorbildung):

Den Nachweis einer entsprechenden Vorbildung haben sämtliche Aspiranten durch die Beibringung von Schulzeugnissen und die Alegung einer Aufnahmeprüfung zu liefern.

Die Schulzeugnisse müssen nachweisen, daß der Aspirant nachzeichnete Klassen einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Realschule oder eines solchen Gymnasiums mit mindestens «genügendem», zur Aufnahme in die Artillerie- und der Pionierkadettenschule mit mindestens «gutem» Gesamterfolg absolviert hat**, und zwar

für den I. { vier
» II. { fünf
» III. { sechs unteren Klassen.

Bon ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

Den einzelnen Klassen der Mittelschulen sind die korrespondierenden Klassen der nach dem XXXVIII. Gesetzartikel vom Jahre 1868 organisierten ungarischen Bürgerschulen, der Kommunalbürgerschule in Fiume, dann die V. bis VIII. Klasse der kroatischen «höheren Volkschulen» in Otočac, Ogulin, Sisak, Neu-Gradiska, Virovitica, Koprivnica und Brod hinsichtlich der Anforderung der nachzuweisenden Vorkenntnisse für den Eintritt in eine Kadettenschule gleichgehalten.

Den Bürgerschulen der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder, sowie den kroatischen Bürgerschulen kommt diese Gleichstellung nicht zu.

Absolventen der mit Verordnung des k. k. Ministers für Kultus und Unterricht vom 26. Juni 1903, §. 22.503, errichteten, mit Bürgerschulen verbundenen einjährigen Lehrkurse werden probeweise zur Aufnahmeprüfung für den I. Jahrgang zugelassen, wenn sie einen solchen Lehrkurs, an welchem die deutsche und die französische Sprache, dann die Algebra obligate Unterrichtsgegenstände sind, mit mindestens «befriedigendem (gutem)» Erfolg absolviert haben.

Die Aufnahme in einen höheren als den I. Jahrgang kann nur erfolgen, wenn außer der vorgeschriebenen Vorbildung, bei der Aufnahmeprüfung auch die Kenntnis jener militärischen Unterrichtsfächer nachgewiesen wird, welche in den niederen Jahrgängen gelehrt werden.

Für den Eintritt in den I. Jahrgang einer Kadettenschule erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf nachfolgende Unterrichtsgegenstände:

Deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik, Chemie, ferner in den Infanteriekadettenschulen Budapest, Pozsony (Pressburg), Kassa (Kaschau), Temesvár, Nagyszeben (Hermannstadt), dann in der ungarischen Parallelklasse der Kavalleriekadettenschule und der Artilleriekadettenschule zu Traiskirchen ungarische Sprache, in den Infanteriekadettenschulen Karlstadt und Kamenitz kroatische Sprache. Der Umfang der Aufnahmeprüfung ist aus der beiliegenden Skizze zu entnehmen.

Die Aufnahmeprüfung ist in deutscher oder — an den vorgenannten Kadettenschulen — in ungarischer, beziehungsweise kroatischer Sprache abzulegen.

Es ist gestattet, daß sich die Aspiranten hiebei, als Erleichterung zur Darlegung ihres Wissens und ihrer Fähigkeiten, ihrer Muttersprache bedienen. Sie müssen aber jene Sprache (Sprachen), in welcher der Unterricht erteilt wird, soweit beherrschen, daß sie den Vorträgen folgen können.

Zu Punkt 6 (Schulgeld):

Das Schulgeld beträgt:

- 1.) Für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren aller Standesgruppen, evangelischen, griechisch-katholischen und griechisch-orientalischen Militärgesellischen, Militärbeamten, Militärkapellmeistern, von Unteroffizieren und in keine Rangklasse eingereichten Militärgagisten des aktiven, des Ruhe- und des Invalidenstandes des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr 24 K jährlich;
- 2.) für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren und unter 1.) genannten Militärgesellischen und Militärbeamten in der Reserve des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine und der k. u. k. Landwehr, des nichtaktiven Standes und im Verhältnis der Evidenz der Landwehr, von

* Exemplare der Konkursausschreibung, dann der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Kadettenschulen können von der k. k. Hof- und Staatsdruckerei oder von der Hofbuchhandlung L. W. Seidel & Sohn in Wien bezogen, die «Aufnahmsbedingungen» auch bei der nächsten Kadettenschule eingeholt werden.

** Privatschüler haben sich, um gültige Bezeugnisse zu erlangen, rechtzeitig der Prüfung an einer öffentlichen Mittelschule zu unterziehen.

Offizieren (Militärbeamten) im Verhältnis «außer Dienst», dann von Hof- und Civilstaatsbeamten und von Hof- und Civilstaatsbedienten, von bosnisch-herzegovinischen Landesbeamten und -bedienten, mit Ausnahme jener der dortigen Staatsbahnen, 160 K jährlich;

3.) für Söhne aller übrigen österreichischen oder ungarischen Staatsbürger 300 K jährlich.

Für die Söhne der unter 2.) und 3.) genannten Personen ist im Falle der Aufnahme in die Pionierkadettenschule ein jährliches Schulgeld von nur 80, beziehungsweise 160 K zu entrichten.

Schulgeldermäßigungen werden nur ausnahmsweise nach dem ersten Klassifikationsabschluß bei nachgewiesener Mittellosigkeit und sehr guten Schulzeugnissen erteilt.

Das Schulgeld ist von den Angehörigen der Böglings in zwei Raten, und zwar im vorhinein am 21. September und am 1. April eines jeden Jahres bei der betreffenden Kadettenschule zu erlegen.

Für die Böglings der Kavalleriekadettenschule ist außerdem im III. und IV. Jahrgang jährlich ein Beitrag von 400 K in den zur Beschaffung der Reitpferde und sonstigen Erfordernisse für den Reitunterricht an dieser Schule gegründeten Equitationsfonds in den gleichen Raten wie das Schulgeld zu erlegen. Für die Söhne der unter 1.) genannten Militärpersonen beträgt dieser Beitrag die Hälfte. Schulgeldermäßigungen werden in dieser Kadettenschule nicht gewährt.

Der Ertrag eines Höftgeldes wird nicht gefordert.

Die Gesuche um Aufnahme in eine Infanteriekadettenschule sind dem Kommando der nächsten Kadettenschule, jene um Aufnahme in die Kavallerie-, Artillerie- oder Pionierkadettenschule dem betreffenden Schulkommando einzufinden. Als letzter Termin wird für die Infanteriekadettenschulen in Budapest, Pozsony (Pressburg), Kassa (Kaschau), Temesvár, Nagyszeben (Hermannstadt), Karlstadt und Kamenitz der 12. Juli, für die übrigen Kadettenschulen der 15. August festgesetzt. Die direkte Vorlage an das Reichskriegsministerium ist unzulässig.

Den Aufnahmesgeuchen sind beizuhalten:

1.) Der Tauf(Geburts)schein des Aspiranten;

2.) der Heimatschein desselben;

3.) das von einem aktiven Arzte des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine oder der Landwehr ausgestellte ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Aspiranten für die Militärerziehung (Dienstbuch N—26);

4.) das ganjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1904/05 und sämtliche Schulzeugnisse für das Schuljahr 1905/06;*

5.) das Impfzeugnis (nur dann, wenn die Impfung in dem ärztlichen Gutachten nicht bestätigt ist);

6.) das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Aspiranten ausgestellte Sittenzeugnis (nur dann, wenn im Schulzeugnis die Angabe über das entsprechende sittliche Verhalten fehlt, oder wenn der Eintritt in die Kadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgen sollte).

Unvollständige, nicht im Wege einer Kadettenschule und verspätet eingelangende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Da die Aufnahme von der Zahl der zur Belegung gelangenden Plätze abhängt, kann an jenen Kadettenschulen, für welche eine Überzahl von Bewerbern vorhanden ist, auch nach bestandener Aufnahmeprüfung nicht mit Sicherheit auf die tatsächliche Aufnahme gerechnet werden.

Nach Beginn des Schuljahrs findet eine Aufnahme von Aspiranten nicht mehr statt.

Wien, im April 1906.

Vom k. u. k. Reichskriegsministerium.

Muster eines Aufnahmesgesuches.

an
das Kommando der k. u. k. Infanteriekadettenschule
in

Stempel
(eine
Krone).

Ich

bitte um die Aufnahme meines Sohnes Emmanel K.... in den I. Jahrgang einer k. u. k. Infanteriekadettenschule,** und zwar wenn möglich nach Prag,
Lobzow,
Lemberg.

Als Aufnahmedokumente lege ich bei:

- 1.) Den Taufchein meines Sohnes;
- 2.) den Heimatschein desselben;
- 3.) das militärärztliche Gutachten;
- 4.) die Schulzeugnisse der letzten zwei Studienjahre meines Sohnes.

Alter: 16 Jahre,
heimatsberechtigt in Prag,
tauglich ohne Gebrechen,
1. Fortgangsklasse.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Aspiranten in die k. u. k. Kadettenschulen vollinhaltlich bekannt sind und daß ich mich verpflichte, allen dafelbst festgestellten Bedingungen genau nachzufolgen, falls mein Sohn in eine Kadettenschule aufgenommen wird.

..... am..... 1906.

Franz K....
(Angabe der Adresse des Bittstellers.)

Anmerkung: Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen des Gesuches, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von 30 h zu versehen.

Skizze

über den Umfang der Aufnahmeprüfung, welche die in die k. u. k. Kadettenschulen eintretenden Aspiranten abzulegen haben.

a) Infanterie- und Kavalleriekadettenschule. (I. Jahrgang.)

Deutsche (ungarische, kroatische) Sprache. Gründliche Kenntnis der Formen- und Satzlehre, der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Richtiges, deutliches Lesen. Fertigkeit in der schriftlichen Wiedergabe fürzerer erzählender und beschreibender Stoffe.

Geographie. Grundbegriffe der mathematischen und physikalischen Geographie in dem Umfang wie sie für die Unterstufe der Mittelschulen vorgeschrieben sind.

Die Geographie der fünf Weltteile nach Lage und Umriss in orographischer, hydrographischer, ethnographischer und topographischer Hinsicht. Eingehendere Kenntnis der physikalischen und politischen Geographie von Österreich-Ungarn.

Geschichte. Kenntnis der wichtigsten Personen und Begebenheiten aus der Geschichte des Altertums, des Mittelalters und der Neuzeit. Genaue Kenntnis der Hauptmomente der Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Naturgeschichte. Kenntnis der wichtigsten Formen des Tier-, Pflanzen- und Mineralreiches und der wesentlichsten unterscheidenden Merkmale zu ihrer systematischen Einteilung.

Physik und Chemie. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die Molekularkräfte.

Kenntnis der hauptsächlichsten physikalisch-chemischen Grundgesetze und der für das praktische Leben wichtigsten Elemente und ihrer anorganischen Verbindungen.

* Wenn der Aspirant eine Wiederholungsprüfung abzulegen hat, so ist ein Interimszeugnis beizubringen.

** Wenn die Aufnahme in eine Artillerie- oder die Pionierkadettenschule angestrebt wird, sind gleichfalls noch zwei andere Kadettenschulen anzuführen oder es ist die Erklärung abzugeben, daß auf die Einteilung in eine andere Kadettenschule verzichtet wird.

Aritmetik und Algebra. Die vier Grundoperationen in allgemeinen Zahlen mit ein- und mehrgliedrigen Ausdrücken. Quadrieren und Kubieren ein- und mehrgliedriger algebraischer Ausdrücke, sowie delabischer Zahlen. Ausziehen der zweiten und dritten Wurzel aus delabischen Zahlen.

Teilarbeit der Zahlen; die einfachsten Fälle der Verlegung von Polynomen in Faktoren; größtes gemeinschaftliches Maß und kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches. Das Rechnen mit gebrochenen allgemeinen Zahlen. Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Die Lehre von den Verhältnissen und Proportionen und ihre Anwendung auf die zusammengeführte Regelbetriebe, die Teilregel und Mischungsrechnung.

Geometrie und Geometralzeichen. Grundbegriffe der geometrischen Formenlehre. Geometrische Operationen mit Strecken. Die Lehre von den Winkeln und parallelen Geraden. Lehre vom Dreieck, Kongruenz der Dreiecke. Bisechte und Biecke. Die Kreislehre, Sehnen und Tangentengebilde, die Kreisteilung und die Konstruktion der regelmäßigen Biecke.

Die Lehre von den flächengleichen Figuren nebst ihrer Verwandlung und Teilung, der pythagoräische Lehrsatz, die Flächenberechnung und das Wichtigste über die Ähnlichkeit geometrischer Figuren.

Einige Übung im Gebrauch der Zeichenunterschriften.

Schönschreiben. Gut lesbare deutsche und lateinische Kurrentschrift.

b) Artillerie- und Pionierkadettenschule. (I. Jahrgang.)

Der Umfang der Aufnahmsprüfung ist im allgemeinen derselbe wie in der Infanteriekadettenschule.

Der Forderung höherer Vorkenntnisse entsprechend, sind aber in der Geographie außereuropäischer Länder, in der Geschichte des Altertums und in der Anwendung der Mathematik zur Lösung von Aufgaben gründlichere Kenntnisse bei der Aufnahmsprüfung nachzuweisen.

Der Umfang der Aufnahmsprüfung für den Eintritt in einen höheren Jahrgang ist dem «Lehrplan für die f. u. f. Kadettenschulen» zu entnehmen.

3 schöne 3 Wohnungen

bestehend aus je drei Zimmern samt Zugehör, sind im Hause **Römerstrasse Nr. 12** im I. u. II. Stock zum Augusttermin **zu vermieten**.

Anzufragen beim Hausmeister im Hause Römerstraße Nr. 10. (1530) 17

Personalkredit für Beamte, Offiziere, Lehrer etc.

Die selbständigen Spar- und Vorschusskonsortien des Beamten-Vereines erteilen zu den mäßigsten Bedingungen auch gegen langfristige Rückzahlungen Personendarlehen. **Agenten sind ausgeschlossen.** Die Adressen der Konsortien werden kostenlos mitgeteilt von der **Zentralleitung des Beamtenvereines, Wien**, Wipplingerstr. 25. (1310) 39-20

Geld-Darlehen

erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4½%, auch ohne Giranten, bei 4 K monatlicher Rückzahlung, durch **J. Neubauer, Budapest VII.**, Barcsaygasse 6. (Retourmarke erbeten.) (1910) 6-6

Geld - Darlehen

für Personen jeden Standes zu 5%, in kleinen Monats- oder vierteljährigen Raten rückzahlbar, besorgt rasch und diskret **Alexander Arnstein, Budapest, VII.**, Lindengasse Nr. 24. Retourmarke erwünscht. (2078) 7-7

Geld-Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt das I. Kreditbüro **R. Riha in Prag** 966—I. (2182) 3-2

Gasthaus-Garteneröffnung

„Pod gozdom“, Unterkainerstrasse.

Allen geehrten P. T. Gästen, Freunden und Bekannten, sowie dem sonstigen geehrten P. T. Publikum geben wir hiermit höflichst bekannt, daß

Sonntag den 20. Mai I. J.

die Eröffnung unseres Gasthausgartens unter Mitwirkung Internationaler Musik stattfinden wird.

Zum Ausschanke gelangen verschiedene echte Weine, mehrere Gattungen Flaschenweine, sowie Götzen- und bayrisches Braubier direkt vom Eiskeller.

Für gute Küche und prompte Bedienung wird bestens gesorgt und mit Kaffee, Kakao, Schokolade, Milch und Butter aufgewartet.

Weinschank beim «Veldeser See». Kinderspielplatz mit fünf verschiedenen Schaukeln, Spielplatz für Ballin, russisches Kegelspiel, Turnvorrichtungen etc.

Zu zahlreichem Besuch empfehlen sich

hochachtungsvoll

(2213)

Josef und Antonia Plankar.

Schönheitspflege und Massage.

Für Gesichtsmassage mit Dampf, Bügel, Vibration und elektrischen Apparaten, gegen Falten, Runzeln, Hautunreinlichkeiten, wodurch glatter, jugendfrischer Teint erzielt wird (auch Anleitung in der Pflege desselben), sowie alle Arten Körpermassagen gegen Gicht, Nerven- und Sehnenzerrungen, Fettleibigkeit, empfiehlt sich klinisch geschulte geprüfte Masseuse aus Wien. Nur für kurze Zeit hier. Anzufragen

Judengasse 8, II. Stock.

(2211)

Der größte Fortschritt der Neuzeit!

Unentbehrlich
in der
Waschküche.

ist das berühmte

(74) 50-45

Unentbehrlich
in der
Speiseküche.

Minlos sche Waschpulver



Wie ein Mann hängen Millionen dran.

Nur echt mit
dieser
Schutzmarke.

Nur echt mit
dieser
Schutzmarke.

Zu haben in Drogen- und Kolonialwaren-Handlungen, Apotheken und Seifenhandlungen.

Engros bei L. Minlos in Wien, I. Mölkerbastei 3.

Neue Klaviere

sind angekommen. Das Allerneueste sind

Stutzflügel mit Sourdine-Pedal

Das P. T. Publikum wird zur Besichtigung derselben eingeladen.

(2201) 3-2

Achtungsvollst

Ferd. Dragatin
Floriansgasse 42.



Anerkannt vorzügliche Photographiche Apparate

in großer Auswahl zu allen Preisen. Jeder Käufer erhält fachmännischen Rat oder Unterricht in unserem Atelier. Wer einen guten Apparat wählen will, wende sich vorher vertraulich an unsere Firma. Warnung! Firmen, die 10 Prozent Rabatt anbieten, haben vorher die Fabrikpreise um eben diesen Betrag oder noch mehr erhöht.

R. Lechner (Wilh. Müller)
k. u. k. Hof-Mannufaktur für Photographie.

Fabrik photographischer Apparate. — Kopieranstalt für Amateure. Wien, Graben 51. (2153) 10-2

TRIUMPH-SPARHERD



Haupt-Catalog franco gegen franco
SPARHERDFABRIK TRIUMPH
S. GOLDSCHMIDT & SOHN
WELS O. Oe

(1637) 50-5

Kommandit - Gesellschaft

HUGO BURGER

Gasofenfabrik

Wien, I., Getreidemarkt 10.

Telephon 1399.

Gasöfen

Gaskamine*

Gassparherde

Gaskocher

Gasbadeöfen

* Neuheit: Gas - Dauerwärmere.

(1820) 13-3

Gegen bequeme Monats - Teilzahlungen erhalten Sie

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren

von der Fabriksniederlage u. handelsg. protokollierten Firma

M. Wassermann, Prag, Bischofsgasse 3

im eigenen Hause.

(1580) 100-10

PANORAMA INTERNATIONAL.

Filiale aus Berlin.

Laibach, Pogačarplatz.

Photoplastisches Kunstinstitut ersten Ranges für bequeme und billige „optische“ Reisen durch die ganze Welt. Jede Woche andere Länder.

Vom 13. bis inklusive 19. Mai:

(2110)

Petersburg u. die kaiserl. Schlösser.

2 Sommer-wohnungen

mit je drei Zimmern samt Zugehör, vollkommen eingerichtet, sind auf der Villa Soss in Stein zu vergeben. — Näheres im Geschäfte Šinkovic-Soss Erben, Laibach.

Wohnung

zum Augusttermin gesucht.

Alleinstehende ältere Dame sucht freundliche, sonnseitige Wohnung von drei Zimmern nebst den sonst erforderlichen Nebenräumen, womöglich auch mit Baderaum. — Anträge recht bald unter „E. H. 60“ an die Verwaltung dieser Zeitung erbeten. (2218) 3-1

Empfehle mein reiches Lager in Lengenfelder und Tri-failer Portland-Zement

sowie in

Roman-Zement.

Stets frische, verlässliche Ware!

Fr. Stupica(1707) 19-4 Laibach
Maria Theresienstraße Nr. 1.

Firmungsuhrn

mit graviertem Andenken-Firmungsbild, echt Silber, à 13 Kronen, unter Garantie, (2119) 4-2 versendet per Nachnahme

Friedrich Berger,
Wien, VII./2, Lindengasse 19.
Preislisten gratis.

Gruft-bauten

am neuen Zentral-Friedhofe werden nach den behördlich genehmigten Bestimmungen vom Erbauer des Friedhofes zu den billigsten Preisen ausgeführt. — Anfragen im Technischen Bureau des Herrn Ferdinand Trumler, Stadtbaumeister, Domplatz Nr. 3.

Moderne Filz-, Seiden- und Plüschhüte

Fabrikate Hückels Söhne, Jos. Pichler und Wilh. Pless zu billigsten Preisen im Wäsche-, Hut- und Modewaren-Geschäft

C. J. Hamann
LAIBACH, Rathausplatz.
3949, 31

Schöne Wohnung

mit Gartenbenützung, eventuell mit Stall, ist zum Augusttermin zu vermieten. Karl-städterstrasse, Villa Kosler.

Im Café Europa sind folgende

Zeitungen aus zweiter Hand zu vergeben:

Neue Freie Presse, Die Zeit, Deutsche Zeitung, Deutsches Volksblatt, Fremdenblatt, Wiener Zeitung, Wiener Allgemeine, Politik, Narodni Listy, Narodni Politika, Čas, Slovenec, Šoca, Gorenje, Leipziger und Österreichische Illustrierte Zeitung, Über Land und Meer, Moderne Kunst, Wiener Fliegende, Salon-Witzblatt, Das kleine Witzblatt, Die Muskete, Meggendorfer Blätter, Das Buch für Alle, Kunst für Alle, Das Interessante Blatt, Figaro, Österreichische Rundschau, Laibacher Zeitung, Reichspost. (2100) 3-3

Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und Schriftenmaler

B. Grosser
Laibach, Quergasse 8
gegenüber dem städt. Volksbade.

Tüchtige Agenten

gegen hohe Provision gesucht.

Rouleaux- und Jalouisen-Erzeugung
Ernst Geyer, Braunau (Böhmen).

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler
Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (1755) 16

Thieles Entfettungsthee

bekannt wirksame Spezialität für Fettleibige
1 Paket 2 K. Zu beziehen durch Apotheker
S. Mittelbach, Agram. (2830) 26-24

Matthäus Wittmann

Felienthal, Post
Tucholka (Galizien), erklärt, daß seine Frau von einem schweren Leiden durch den Gebrauch des Eisenhaltigen Weines und der Magen-Tinktur (auch abführend) des Apothekers Piccoli in Laibach befreit wurde.
Halbliterflasche kostet 2 Kronen.

Auswärtige Aufträge werden prompt effektuiert. (4769) 6-4



Panorama-Kosmorama

in Laibach, Burgplatz 3 (unter der «Narodna kavarna»).

Ausgestellt vom 13. bis inkl. 19. Mai 1906:

Hamburg mit den grössten Auswandererschiffen.

(2215)

P. T.

Den falschen Gerüchten zufolge, dass ich mein Geschäft auflassen werde, beeibre ich mich dem hochgeehrten P. T. Publikum zur Kenntnis zu bringen, dass ich das Geschäft unverändert weiterführen werde und mein Lager mit neuen Sendungen aller in dieses Fach einschlägigen Artikel sogar vermehrt habe.

Gleichzeitig erlaube ich mir die Aufmerksamkeit des P. T. Publikums auf meine Reparaturwerkstätte zu lenken, wo alle Reparaturen promptest und gewissenhaft ausgeführt werden.

Um weiteres gütiges Wohlwollen ersucht

mit aller Achtung

K. Pichler,

Optisches Institut, Jurčičplatz 3.

(2186) 3-2

Einem geehrten Publikum empfiehlt seine neu eingerichtete

mechanische Werkstätte

für Fahrrad- und Nähmaschinenreparaturen

Laibach, Wienerstrasse Nr. 9

wo alle in dieses Fach einschlägigen Arbeiten prompt und zu den niedrigsten Preisen bestens ausgeführt werden

(2205) 3-2

hochachtungsvollst
Johann Hlebš
Mechaniker.

Heute Anton Drehers

Kaiserbier

wird beim Allerhöchsten Hof getrunken.

Ausschank nur bei

J. C. Brauneiss

Rathausplatz 19.

(2179) 3-2

in denen
SINGER

Nähmaschinen verkauft werden.

(728) 188

An diesem
Schild sind die
Läden
erkennbar

Singer Co., Nähmaschinen-Akt.-Ges.

Laibach, Petersstrasse Nr. 4.

Vertretungen: Adelsberg, Gottschee, Krainburg, Rudolfswert.

Geschäftsauflösung.

Die intensive Inanspruchnahme in meinem Haupgeschäfte zwingt mich, meine

Filiale, Judengasse Nr. 4

(Ed. Mahrs Nachfolger)

aufzulassen. Sämtliche Waren werden zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben, besonders billig werden sämtliche Galanteriewaren und Tolletteartikel verkauft. Es bietet sich eine günstige Gelegenheit für jedermann, jedoch nur kurze Zeit.

Hochachtend

Ed. Mahrs Nachfolger

Fr. Iglie.

Das Geschäftslokal, eventuell auch mit Einrichtung, ist sofort zu vergeben. Näheres im Hauptgeschäfte, Rathausplatz 11.

(2138) 10-3